

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Eine Osteopathie-Lücke wird geschlossen

La Vida Fitness hat erweitert. Das Team um Tobias Jantsch lädt am 6. Januar in Kamenz zu einem Tag der offenen Tür ein.

02.01.2017

Von Frank Oehl



Tobias Jantsch im neu ausgebauten Dachgeschoss von La Vida.

© Matthias Schumann

jetzt 33-Jährige sich selbstständig gemacht hat, muss er auch mit Skepsis und Vorurteilen klar kommen. Dabei ist das Prinzip der ganzheitlichen Betrachtung des menschlichen Organismus mittlerweile eigentlich Allgemeingut: Der Körper braucht Bewegung. Bewegung heißt Leben, wenn es die richtige ist. Und: Fitness rührt nicht von einem Gerätepark her, sondern entsteht durch spezifisches, ganz individuelles Training. „Genau das bieten wir unseren Kunden an. Und das spricht sich rum.“

Fester Kundenstamm

Nach einer Vorstellung des Konzeptes in der SZ am 24. Mai hatte es vor allem auch aus Fitnessstudios und Physiotherapien der Region einige Kritik an La Vida gegeben. Jantsch wurde die Kompetenz abgesprochen, aber der wachsende Kundenzuspruch auch überregional spricht ebenso für ihn, wie die stattgefundenen Überprüfungen durch das Gewerbeamt und dem Gesundheitsamt. Selbstverständlich darf La Vida das beworbene Leistungsspektrum anbieten: von der Fotoanalyse über Cardio Scan, Blutdruckmessungen und Bio Impedanz Waage bis hin zur Laktatmessung. „Und ab sofort haben wir auch Osteopathie im Haus. Auch, um die Lücke zu schließen, die Marc Angermann hinterlässt, der sich nun bekanntlich auf Kinder spezialisiert hat.“ Zu den fünf Teammitgliedern von „La Vida exklusiv“ gehört jetzt Osteopathin (D.O.B.T) Maren Handke aus Burkau.

In den vergangenen vier Jahren wurde in den Ausbau des Gesundheitszentrums immerhin ein ganz erheblicher, sechsstelliger Euro-Betrag investiert. Das sieht man auch der angeschafften Gerätschaft an. Alles hochwertig, aber am Ende wird es auf die geschulten Trainer ankommen, die individuelle Übungsprogramme begleiten. „Bei uns ist niemand alleingelassen“, sagt Tobias Jantsch. Ein fester Kundenstamm um die 80 Frauen und Männer sowie fünf Unternehmen aus Kamenz, Hoyerswerda und Dresden schwören bereits auf La Vida. Nicht schlecht, aber eine feste Kooperation mit Ärzten der Region wäre noch besser. Das meint der 33-Jährige auch mit Blick auf den Tag der offenen Tür am 6. Januar. 9 bis 18 Uhr sind alle Interessenten eingeladen.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/eine-osteopathie-luecke-wird-geschlossen-3577276.html>